

Wortarte-Rap

Text & Musik: Sarah Früh
© Adonia Verlag, CH-4805 Brittnau

REF: No - men, Ad - jek - tiv und Ver - be, chönd mir d'Luu - ne
nid ver - der - bä. Wort - ar - te kån - ne - läm - ne
chosch - tet e - chli Schweiss, doch mit ra - pe find i's me - ga heiss.

1. Nomen, das sind hüüfig Sache oder Lüt, wo du chasch gseh:
Dä Bleistift oder d'Mayonnaise, dä Chrigel oder s'Reh, jeh.
Mängi Nomen chasch au gspüüre, ghöre oder zünftig schmöckä,
so wiä d'Wärmi oder d'Musig und dä Schweiss a Papis Söckä.
Der, die das chasch immer säge, au wänds nid gse und schmöcke tuesch.
Nomen schribt mer alli gross, das isch das, wo'd wüsse muesch.
2. Adjektiv beschribed, wiä öpper oder öppis isch,
bischpilswiis chasch säge, das isch en grossä Tisch.
Adjektiv beschribed au, wiä öpper öppis tuet.
Du chasch zum Bischpil säge: "Rape chani guet, hey."
Hüfig findisch Adjektiv, wo gegeteilig sind, so wiä
gross und chli, guet und schlächt, langsam oder gschwind.
3. Verbe tüend verzellä über das, wo du grad machsch, ob du
tschuttisch oder schlofsch, ob du usrüefsch oder lachsch.
Verbe chame konjugiere, s'isch es schwirigs Wort, ich weiss.
S'mache, das isch au nid liecht, doch weme's tscheggt, isch's heiss.
Ich goh, du gosch, er goht, sie goht, mir gönd, ihr gönd, sie gönd.
Ich stoh, du stohsch, er stoht, sie stoht, mir stönd, ihr stönd, sie stönd.